

FREUNDSCHAFT



Freundschaft

–

Wie man sich Freunde macht!

1. Samuel 18,1-4; 2. Samuel 1,26







1. Freundschaft ist ein Geschenk



1. Freundschaft ist ein Geschenk

Schon nach diesen wenigen Worten fühlte sich Sauls Sohn Jonatan zu David hingezogen. Er gewann ihn so lieb wie sein eigenes Leben. (...). Jonatan schloss einen Freundschaftsbund mit David. »Du bist mir so lieb wie mein eigenes Leben«, sagte Jonatan zu David. Dabei zog er Mantel und Rüstung aus und bekleidete David damit, auch sein Schwert, seinen Bogen und seinen Gürtel schenkte er ihm. 1. Samuel 18,1.3-4



1. Freundschaft ist ein Geschenk

Für einen Christen gibt es genaugenommen keine Zufälle. Ein geheimer Zeremonienmeister ist am Werk: Christus, der zu seinen Jüngern gesagt hat: «Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt», kann gewiss auch zu jeder Gruppe von befreundeten Christen sprechen: «Nicht ihr habt einander ausgesucht, sondern ich habe euch füreinander ausgesucht.» C.S. Lewis



1. Freundschaft ist ein Geschenk

«Mein Bruder Jonatan, mein bester Freund, voll Schmerz und Trauer weine ich um dich; denn deine Freundschaft hat mir mehr bedeutet, als Frauenliebe je bedeuten kann!» 2. Samuel 1,26



2. Freundschaft ist eine Dimension der Liebe Gottes



2. Freundschaft ist eine Dimension der Liebe Gottes

«**Storge**» natürliche Liebe Zuneigung, z.B. Eltern->Kinder

«**Eros**» = erotische Liebe/sexuelle Dimension

«**Agape**», die selbstlose/hingebungsvolle Liebe

«**Philia**», die Freundesliebe



2. Freundschaft ist eine Dimension der Liebe Gottes

Gott, der Herr, dachte: »Es ist nicht gut, dass der Mensch so allein ist. Ich will ein Wesen schaffen, das ihm hilft und das zu ihm passt.« 1. Mose 2,18



2. Freundschaft ist eine Dimension der Liebe Gottes

1. Freundschaft beruht auf freier Wahl.



2. Freundschaft ist eine Dimension der Liebe Gottes

1. *Freundschaft beruht auf freier Wahl.*
2. *Freundschaft beruht auf gelebter Ebenbürtigkeit.*



2. Freundschaft ist eine Dimension der Liebe Gottes

1. *Freundschaft beruht auf freier Wahl.*
2. *Freundschaft beruht auf gelebter Ebenbürtigkeit.*
3. *Freundschaft beruht auf Gegenseitigkeit.*



2. Freundschaft ist eine Dimension der Liebe Gottes

1. *Freundschaft beruht auf freier Wahl.*
2. *Freundschaft beruht auf gelebter Ebenbürtigkeit.*
3. *Freundschaft beruht auf Gegenseitigkeit.*
4. *Freundschaft beruht auf dem Wissen voneinander.*



2. Freundschaft ist eine Dimension der Liebe Gottes

*«Als David heimkam, um seinem Haus den Segensgruss zu bringen, kam ihm Michal, die Tochter Sauls, entgegen und **spottete**: "Wie würdevoll hat sich der König von Israel heute benommen (...) wie sonst nur das niedrige Gesindel tut». 2. Samuel 6,20*



3. Freundschaft braucht Bereitschaft!

**- worin liegt mein Anteil echte
Freundschaft zu erleben?**



3. Freundschaft braucht Bereitschaft!

1. Bitte Gott um die Gelegenheit der Freundschaft

Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und empfangt's nicht, weil ihr in übler Absicht bittet, nämlich damit ihr's für eure Gelüste vergeuden könnt». Jakobus 4,2



3. Freundschaft braucht Bereitschaft!

- 1. Bitte Gott um die Gelegenheit der Freundschaft**
- 2. Entwickle eine gesunde Identität in Christus**



3. Freundschaft braucht Bereitschaft!

- 1. Bitte Gott um die Gelegenheit der Freundschaft**
- 2. Entwickle eine gesunde Identität in Christus**
- 2. Nimm dich selbst wahr und das wofür dein Herz schlägt.**



3. Freundschaft braucht Bereitschaft!

1. Bitte Gott um die Gelegenheit der Freundschaft
2. Entwickle eine gesunde Identität in Christus
3. Nimm dich selbst wahr und das wofür dein Herz schlägt.

«Jeder soll **auch** auf das Wohl der anderen bedacht sein, **nicht nur** auf das eigene Wohl». Philipper 2,4



3. Freundschaft braucht Bereitschaft!

- 1. Bitte Gott um die Gelegenheit der Freundschaft**
- 2. Entwickle eine gesunde Identität in Christus**
- 3. Nimm dich selbst wahr und das wofür dein Herz schlägt.**
- 4. Habe den Mut, dich verletzlich zu machen**



FREUNDSCHAFT

